

# Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan [www.wundo.ch](http://www.wundo.ch)

Per sofort gesucht:  
**SANITÄRMONTEUR**

**FEUZ**  
GEBÄUDETECHNIK GMBH

[www.feuz-gmbh.ch](http://www.feuz-gmbh.ch) · Telefon 081 783 24 83

## Saisonbestleistung

Simon Ammann erreicht in Engelberg als Elfter sein bestes Saisonresultat. 19

## Brisanter Termin

Die EU-Kommission berät über die Schweizer Börsenregulierung. 25

**f a m o o s**

LAST-MINUTE-GESCHENKE  
18. - 23. DEZEMBER 2017

Mo - Mi 14 - 17 Uhr  
Do 9 - 11 / 14 - 17 Uhr  
Fr 9 - 11 Uhr / 14 - 18 Uhr  
Sa 9 - 15 Uhr

garantiert handgemacht  
liebevoll eingepackt

[www.famooos-buchs.ch](http://www.famooos-buchs.ch)  
Moosweg 8a, 9470 Buchs

DER REGALLADEN

## Region

Agglo Werdenberg-FL liess sich informieren 3

## Buchs

Zum 15. Mal fand die Lametta Party statt 4

## Region

Das Grundwasser wird als gut beurteilt 4

## Buchs

Köbernick brachte Zuhörer zum Lachen 7



## Sennwald

Kinder und Chöre führten weihnachtlich rund um die Welt. 7

## Ein Märchen einmal anders

**Grabs** «Märchenhafte Weihnachten»: Verheissungsvoll kündigte sich das Weihnachtsspiel im Lukashaushaus an. Märchenhaft anders zeigte sich dann auch der Inhalt. Das Spiel nahm zwar die Märchen der Gebrüder Grimm zum Vorbild. Aber diesmal hatten der Wolf, das Rumpelstilzchen, die Hexe und die Stiefmutter genug davon, immer die Bösen spielen zu müssen. Sie traten in den Streik und verliessen kurzerhand das Märchenland – und gingen geradewegs nach Grabs ins Lukashaushaus und auf den Weihnachtsmarkt. Dort sorgten sie für allerlei Verwirrung. Aber das Märchenland ohne die Bösewichte war nicht mehr dasselbe. Das Spiel regte letztlich die Zuschauerinnen und Zuschauer auch zum Nachdenken an. (wo) 3

## Flüchtlinge lernen Alltagsdeutsch

**Integration** Seit dem 1. Dezember haben die St. Galler Gemeinden mehr Spielraum in ihren Integrationsmassnahmen für anerkannte und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und Migranten. Und sie können besser auf individuelle Integrationsverläufe eingehen. So gibt es keine Beschränkung mehr für Unterrichtsstunden. Im Förderkurs des Trägervereins Integrationsprojekte am GBS St. Gallen lernen Flüchtlinge aus Afghanistan, Syrien oder Eritrea Deutsch für den Einstieg in den Alltag. (bsg) 9

# Ein besonderes Präsent am Geschenksontag

**Buchs** Die Stadt beschenkt die Bevölkerung mit einem Open WLAN-Angebot im Einkaufszentrum. Der Startknopf wurde dabei in dr' Gass gedrückt.

**Hanspeter Thurnherr**  
hanspeter.thurnherr@wundo.ch

Stadtpräsident Daniel Gut, EW-Buchs-Direktor Markus Schommer, Stadträtin Katrin Frick und Wirtschaft Buchs-Präsident Herbert Bokstaller drückten den roten Knopf, der symbolisch den Start für WLAN im Einkaufszentrum der Bahnhofstrasse bedeutete. Zuvor hatte Daniel Gut in seiner Ansprache gesagt, dass Buchs beharrlich die Vision verfolge, die Stadt zu einem urbanen Zentrum zu machen. Private hätten zur Umsetzung im Zentrum viel dazu beigetragen und sich stark engagiert. Die Aufgabe der Stadt sei es, gute Rahmenbedingungen zu bieten. Sie wolle die

Aufenthaltsqualität verbessern, damit Kunden länger verweilen und vielleicht auch etwas kaufen. Sich dem digitalen Zeitalter anzupassen sei ein logischer Schritt und ein WLAN-Angebot deshalb folgerichtig. Besonders sei, dass das EW Buchs das WLAN eingerichtet habe und betreue. «Und deshalb funktioniert WLAN im Unterschied zu vielen anderen Städten bei uns auch in Zukunft», zeigte sich der Stadtpräsident überzeugt.

Auch EW-Direktor Markus Schommer betonte, das Open WLAN für die Weiterentwicklung von Buchs wichtig sei und die Wirtschaft profitiere. Dann erläuterte er, wie man sich einloggen kann unter #buchs4you und

der Telefonnummer erhält man einen Code, den man beim ersten Mal eingeben muss. «Künftig wird man dann automatisch eingeloggt, wenn man sich im Bereich des Open WLAN befindet», erklärte Schommer.

## Dank dem Schnee weihnachtliche Stimmung

Dieser Anlass fand im Rahmen des Geschenksontags statt, der viele Besucherinnen und Besucher in die Bahnhofstrasse lockte. So sprach Daniel Keusch, zuständig für das Ressort Handel bei Wirtschaft Buchs, von einem «guten Geschenksontag». Vor allem dank dem Schnee sei die Stimmung weihnachtlich gewesen. «Es darf kalt sein, wenn die

Leute Glühwein, Punsch oder einen heissen Kaffee geniessen.» Viele Kunden kämen an diesem «Familiertag» zum Schauen, um dann in der kommenden Woche zum Kaufen zurück zu kehren. Es habe jedenfalls in seinem Geschäft interessante Bestellungen gegeben.

Gar «happy» zeigte sich Nadja Goldener von Helbling Mode: «Es lief besser als im Vorjahr. Es herrschte eine gemütliche, weihnachtliche Stimmung. Wir haben den Kunden in unserem Geschäft eine Rose geschenkt. Wir konnten über 50 Stück verteilen.» Dazu habe es Glühwein und Guetzi gegeben. Generell seien auf der Bahnhofstrasse viele Leute unterwegs gewesen. 5



Drücken den symbolischen Startknopf: EW-Buchs-Direktor Markus Schommer, Stadtpräsident Daniel Gut, Stadträtin Katrin Frick und Wirtschaft Buchs-Präsident Herbert Bokstaller (von links).  
Bild: Hanspeter Thurnherr

## CVP-Politiker Yannick Buttet tritt zurück

**Bern** Der Walliser CVP-Politiker Yannick Buttet tritt nach den gegen ihn erhobenen Vorwürfen der sexuellen Nötigung per sofort als Nationalrat zurück. Als Gemeindepräsident von Collombey-Muraz will er aber weiterhin amten, sobald ihm dies seine Gesundheit wieder gestatte. Er habe im Interesse seiner Familie und

seiner Partei entschieden, per sofort als Nationalrat zurückzutreten, heisst es in einer von seinem Anwalt Andreas Meili veröffentlichten Erklärung. Er tue dies unabhängig vom derzeit hängigen Strafverfahren, dessen Ausgang noch offen sei. Ausschlaggebend für den persönlichen Entscheid sei der Wunsch, seine Familie und

sein persönliches Umfeld zu schützen und die notwendige Ruhe für seinen Heilungsprozess zu schaffen. «In der Öffentlichkeit wurde ein Bild von mir gezeichnet, in dem ich mich selbst nicht wiedererkenne und von dem ich mich auch distanzieren», heisst es weiter. Es sei ihm gleichzeitig ein Anliegen, seine Kantons- und

Bundespartei nicht unnötig zu belasten. «Ich bedaure zutiefst, mein Engagement auf Bundesebene nicht so abschliessen zu können, wie ich mir das vorgenommen hatte.» Auf Wunsch seiner Partei werde er aber weiterhin seine Aufgaben im Dienste der Bewohner von Collombey-Muraz wahrnehmen. (sda) 26

## FC St. Gallen vor unruhigen Zeiten

**Fussball** Der FC St. Gallen hat sich mit einem 3:2-Erfolg gegen den FC Sion auf dem vierten Rang in die Winterpause verabschiedet. Doch zur Ruhe kommen dürfte der Club nicht.

Die neuen Aktionäre und der neu bestellte Verwaltungsrat um Präsident Matthias Hüppi lassen ihren Worten Taten folgen. Der «Blick» vermeldet, dass im Rahmen des Halbjahresabschlusses bereits vertiefte Prüfungen angeordnet wurden. Wirtschaftsprüfer von Pricewaterhouse Coopers durchleuchten die Buchhaltung des vergangenen halben Jahres. Vermutet werden Unregelmässigkeiten. Christoph Hammer, neuer Verwaltungsrat und SBB-Finanzchef, sagt: «Ja, es wird eine Prüfung in ausgewählten Bereichen geben. Wir wollen die Verträge und Geldflüsse des letzten halben Jahres verstehen und analysieren.» Im Verlauf von gestern stellte sich heraus, dass vor allem das Nachwuchsprojekt Future Champs Ostschweiz (FCO) in den Fokus geraten ist.

Derweil moderierte Matthias Hüppi gestern zum letzten Mal das «Sportpanorama». Es war ein emotionaler Abend für den 59-jährigen, der sein Amt als FC-St.-Gallen-Präsident Mitte Januar antritt. (pl) 15

## Julie Zogg auf dem Podest

**Weite** Zweieinhalb lange Saisons musste Julie Zogg warten, bis sie endlich wieder einen Final bestreiten durfte. Im dritten Weltcuprennen der Saison, dem Nacht-Parallelschlalom von Cortina d'Ampezzo vom Samstag, schlug die Wartauerin zu. Zum Sieg fehlten nur gerade 0,25 Sekunden. Im Finallauf gegen die Österreicherin Sabine Schöffmann lag Zogg vom Start weg leicht in Front, geriet aber beim 9. Tor aus dem Gleichgewicht, griff kurz darauf noch in den Schnee und verlor jeglichen Schwung. Bei der Zwischenzeit lag sie 1,41 hinter Schöffmann, holte im zweiten Streckenabschnitt aber tüchtig auf. Dieser lag Zogg bereits im gewonnenen Viertelfinal gegen Julia Dujmovits (Österreich) und im Halbfinal gegen die Russin Natalia Soboleva besonders gut. Ihr Meisterstück lieferte die 25-jährige aber im Achtfinal ab, als sie der zweifachen Saisonsiegerin Ester Ledecka aus Tschechien die erste Saisonniederlage in einem K.O.-Duell zufügte. Mit diesem zweiten Platz stiess Zogg in der Weltcup-Gesamtwertung auf den dritten Rang vor. (kuc)



**Inhalt**  
Lokal 3-7

Ostschweiz  
Focus 9

Wirtschaft  
Rätsel 11

TV/Radio  
Sport 13

11

12

13

15-21

**Leser- und Zustellservice:** 081 750 02 00, [leserservice@wundo.ch](mailto:leserservice@wundo.ch)  
[redaktion@wundo.ch](mailto:redaktion@wundo.ch)

**Redaktion:** 9471 Buchs, 081 750 02 01, [insetrate@wundo.ch](mailto:insetrate@wundo.ch)